

Protokoll

Mitgliederversammlung 2019

Termin:	Mittwoch, 3. April 2019
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Hotel Reuti, Hasliberg Reuti
Vorsitz:	Christine Rilling, Mitglied VR SPITEX OOB
Anwesend:	12 Mitglieder inkl. Vorstand
Gäste:	Corinne Banholzer, Geschäftsführerin SPITEX OOB AG Irene Trauffer, Mitglied SPITEX Förderverein Oberer Brienersee
Ehrenmitglieder:	Bethli Willi Elisabeth von Weissenfluh
Entschuldigungen:	Greth Bütikofer, Präsidentin SPITEX Förderverein Hasliberg Manfred Pozvek, Präsident SPITEX Förderverein Meiringen Hedy Rindlisbacher, Präsidentin SPITEX Förderverein Innert dem Kirchet Renate Willi, Rechnungsrevisorin Kathrin Zenger, Ehrenmitglied Christina Heimann Franziska Halter
Protokoll:	Katrin von Bergen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. April 2018
3. Jahresberichte: Genehmigung
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht: Genehmigung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen:
 - Wiederwahl von zwei Vorstandsmitgliedern
7. Informationen der SPITEX OOB AG
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Christine Rilling begrüsst die Anwesenden und verliest die Entschuldigungen. Speziell erwähnt wird die Abwesenheit von Greth Bütikofer, unserer Präsidentin. Greth ist nach mehreren Operationen im Moment im Spital. Deshalb wird sie an der Mitgliederversammlung von Christine Rilling vertreten. Alle anwesenden Personen wünschen Greth alles Gute und baldige Genesung. Die Versammlung wurde fristgerecht, gemäss Statuten, einberufen. Alle Mitglieder wurden dazu persönlich angeschrieben und gleichzeitig wurden die Mitgliederbeiträge 2019 in Rechnung gestellt. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Als Stimmzählerin wird Ruth von Bergen gewählt.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. April 2018

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde auf der Homepage der Gemeinde Hasliberg (www.hasliberg.ch), unter der Rubrik „Vereine“ aufgeschaltet. Da innerhalb von 30 Tagen keine Einwände eingegangen sind, gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Jahresberichte: Genehmigung

Die Kassierin Ruth Moor verliest den Jahresbericht der Präsidentin. Ebenfalls liest Ruth Zenger, als Verantwortliche für die Aktivitäten im Förderverein, ihren Jahresbericht vor. Die beiden Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und, zusammen mit dem Protokoll der Mitgliederversammlung, auf der Homepage der Gemeinde Hasliberg aufgeschaltet.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht: Genehmigung

Ruth Moor erläutert die Jahresrechnung 2018. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 CHF 112'940.78, davon sind CHF 87'197.60 im Spendenfonds. Aus dem Spendenfonds wurden die Auslagen für den Altersnachmittag, den Abschlussausflug vom „Zämen chochen, zämen ässen, zämen dorfen“, den Klientenausflug und die Weihnachtsgeschenke für die Klientinnen und Klienten bezahlt. Der SPITEX Förderverein Hasliberg hat im Jahr 2018 einen Gewinn von CHF 735.77 erzielt, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Christine Rilling verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Wahlen:

Wiederwahl von zwei Vorstandsmitgliedern:

Greth Bütikofer, Präsidentin und Ruth Moor, Kassierin stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Aus der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge genannt. Somit werden Greth Bütikofer und Ruth Moor einstimmig für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.

7. Informationen der SPITEX OOB AG

Corinne Banholzer, Geschäftsführerin, kann auf ein erfolgreiches und herausforderndes Betriebsjahr zurückblicken. Die Mitarbeitenden sind motiviert und die Qualität der individuellen und ganzheitlichen Pflege und Betreuung steht im Mittelpunkt.

Der Grosse Rat hat entschieden, ab 1. April 2018 für alle Bezügerinnen und Bezüger von ambulanten Pflegeleistungen ab dem 65. Altersjahr, eine Patientenbeteiligung einzuführen. In der Hauswirtschaft und der Sozialbetreuung haben sich die Vorgaben im Leistungsvertrag geändert. Daher werden vom Kanton nur noch Beiträge an Klienten gesprochen, die bestimmte Kriterien erfüllen. Die Hauswirtschaft und Pflege gehören für eine umfassende Versorgung zusammen. Mit der Haltung „Alles aus einer Hand“ werden die Dienstleistungen in der Hauswirtschaft weiterhin angeboten.

396 Klientinnen und Klienten haben im Berichtsjahr die Dienstleistungen in der Pflege und 150 Klientinnen und Klienten in der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung in Anspruch genommen. Die Nachfrage in der Pflege entsprach mit 22'308 Stunden dem des Vorjahres. In der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung war der Bedarf mit 4'507 Stunden um 3,66 % höher als im Vorjahr. Die Nachfrage der Angehörigenunterstützung hat sich erfreulich entwickelt. In unserem Einzugsgebiet konnten während 1'498 Stunden (Vorjahr 848 Stunden) die Angehörigen unterstützt und entlastet werden.

Der Schwerpunkt der Qualitätssicherung war im Jahr 2018 die Einführung der elektronischen Pflegediagnosen und die Umstellung auf ein neues EDV-Programm der Dienst- und Einsatzplanung. Für die Optimierung des Material-Managements kann neu die Materialbestellung direkt beim Klienten über eine mobile Plattform erfolgen. Die administrativen Abläufe der Bestelldaten und die Abrechnung sind über das EDV-System vollständig automatisiert.

Im Jahr 2018 war in der Aus- und Weiterbildung vieles in Bewegung. Die neue Bildungsverordnung (Bivo) wurde im Betrieb umgesetzt. Erstmals konnten in einem Austausch mit den Lernenden des Altersheims Birgli in Brienz die Auszubildenden der SPITEX OOB AG während acht Wochen einen Einblick in den Heimbereich erhalten. Zudem konnten wieder Einblickspraktika in der Küche, Lingerie, technischer Dienst des Altersheims Birgli, der Demenzabteilung des Pflegeheims EGW Brienz und im Labor bei den Hausärzten absolviert werden. Die Lernenden konnten somit in Kompetenzen geprüft werden, die in der SpiteX nicht oder nur begrenzt möglich sind. Der Betrieb bietet für die Mitarbeitenden interne und individuelle Weiterbildungen an. Ebenfalls wurde in externen Kursen das Wissen in unterschiedlichen Fachbereichen erweitert.

Die SPITEX OOB AG zählt 54 Mitarbeitende, was 32 Vollzeitstellen entspricht. Die offenen Stellen konnten mit vier neuen Mitarbeitenden wiederbesetzt werden. Und das Team der Psychiatrie-SPITEX Oberland wurde mit einer Dipl. Pflegefachfrau HF Schwerpunkt Psychiatrie, mit Anstellung in Meiringen, ergänzt.

Die SPITEX OOB AG hat an einem Lohnvergleich mit 25 weiteren SpiteXorganisationen im Kanton Bern teilgenommen. Die meisten Löhne liegen prozentual an der Bandbreite der Marktlohnkurve. Tiefere Löhne konnten per 2019 eine Angleichung erfahren.

Der Betrieb der SPITEX OOB AG ist gut aufgestellt und hat motivierte, kompetente Mitarbeitende, eine funktionierende Organisation und ist digital auf modernem Stand. Die Dienstleistungen sind nach wie vor gefragt, was auch die Rückmeldungen von Klientinnen und Klienten zeigen.

Am Ende des Berichts spricht Corinne Banholzer ihren Dank aus: dem Vorstand des SPITEX Fördervereins Hasliberg für die gute Zusammenarbeit, den Mitarbeitenden für das Engagement und der Bevölkerung für das Vertrauen.

Brigitte Fuchs, Leiterin Stützpunkt Hasliberg und Brienz berichtet vom vergangenen Betriebsjahr am Hasliberg. Aktuell arbeiten hier 3 diplomierte Pflegefachfrauen und 2 diplomierte FASRK. Das kleine Team wird zudem unterstützt von FaGe und Pflegehelferinnen und den beiden Lernenden aus Brienz. Täglich betreuen unsere Mitarbeiterinnen mit viel Freude und Motivation ca. 15 Klientinnen und Klienten. Die Einsätze sind von unterschiedlichen Bedürfnissen wie der Grundpflege (Hilfe bei der Körperpflege), der Behandlungspflege (verschiedene Verbände, verabreichen von Medikamenten und Pflege in der Sterbephase). Ein gefragtes und wichtiges Angebot sind die Einsätze in der Hauswirtschaft. Dieses ganzheitliche Angebot ermöglicht den Klienten ein Leben zu Hause. Die Lebensqualität unserer Klienten steht im Mittelpunkt und die ganzheitliche und individuelle Pflege hat eine hohe Priorität im Kerngeschäft. Seit Anfangs 2018 wurden Anpassungen bezüglich der beiden Teams Brienz/Hasliberg gemacht. Das Ziel ist, dass jede Mitarbeiterin an beiden Stützpunkten eingesetzt werden kann. Dies bedingte eine Einführung bei den Klienten am Hasliberg und in Brienz. Die Arbeitsorganisation gilt es noch weiter zu optimieren. Aus zwei Teams wurde eines, obwohl bewusst darauf geachtet wird, dass die Mitarbeiterinnen fix am Hasliberg oder in Brienz eingesetzt werden. So wird die Bezugspflege gewährleistet und ein häufiger Personalwechsel bei den Klienten wird vermieden.

Per Ende Jahr hat die Stv. Stützpunktleitung Andrea Burri ihre Stelle gekündigt. Zur Verstärkung des Teams konnte eine diplomierte Pflegefachfrau mit langjähriger Spitex-Erfahrung zu 70 Prozent angestellt werden.

Brigitte Fuchs blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Mit Freude führt sie ein Team von flexiblen und hoch motivierten Mitarbeiterinnen, denen sie hier ihren Dank für die gute Zusammenarbeit ausspricht.

8. Verschiedenes

Realisierung Mahlzeitendienst Haslital

Die Stiftung Alpbach und die SPITEX OOB AG beabsichtigen in der Region Haslital einen mobilen Mahlzeitendienst einzurichten. Dazu wurden die SPITEX Fördervereine Meiringen, Innert dem Kirchet und Hasliberg um Übernahme der Kosten für die Speiseträger angefragt. Der Vorstand des SPITEX Fördervereins Hasliberg hat dafür einen Betrag von 8'000 Franken aus dem Spendenfonds gesprochen. Gemäss Information von Christine Rilling sieht es gut aus, dass das Projekt zustande kommt.

Christine Rilling bedankt sich bei der Geschäftsführerin SPITEX OOB AG, Corinne Banholzer und bei der Stützpunktleiterin Hasliberg und Brienz, Brigitte Fuchs herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ruth Zenger bedankt sich bei Yvonne und Erwin Ramseier und Heinz Blatter für die Durchführung des „Zämen chochen, zämen ässen, zämen dorfen“ und übergibt ihnen dazu ein Geschenk.

Zum Schluss spricht Christine Rilling noch den Dank an die Vorstandskolleginnen aus.

Im Anschluss an die Versammlung wird allen Anwesenden ein feines Dessert vom SPITEX Förderverein Hasliberg offeriert. Beim gemütlichen Beisammensein wird der Abend abgeschlossen.

Christine Rilling schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr.